

Trakl, Georg: 2 (1900)

1 Die Zeit verrinnt. O süßer Helios!
2 O Bild im Krötentümpel süß und klar;
3 Im Sand versinkt ein Eden wunderbar.
4 Goldammern wiegt ein Busch in seinem Schoß.

5 Ein Bruder stirbt dir in verwunschnem Land
6 Und stählern schaun dich deine Augen an.
7 In Goldnem dort ein Duft von Thymian.
8 Ein Knabe legt am Weiler einen Brand.

9 Die Liebenden in Faltern neu erglühn
10 Und schaukeln heiter hin um Stein und Zahl.
11 Aufplattern Krähen um ein ekles Mahl
12 Und deine Stirne tost durchs sanfte Grün.

13 Im Dornenstrauch verendet weich ein Wild.
14 Nachgleitet dir ein heller Kindertag,
15 Der graue Wind, der flatterhaft und vag
16 Verfallne Düfte durch die Dämmerung spült.

(Textopus: 2. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35554>)